



Kanton Zürich  
Gesundheitsdirektion

# Prävention und Gesundheitsförderung

Prävention und Gesundheitsförderung im Kanton Zürich

## **Aufgabe Kanton in Gesundheits- förderung und Prävention**

Referat von Sibylle Brunner, Beauftragte des Kantons Zürich für Prävention und Gesundheitsförderung

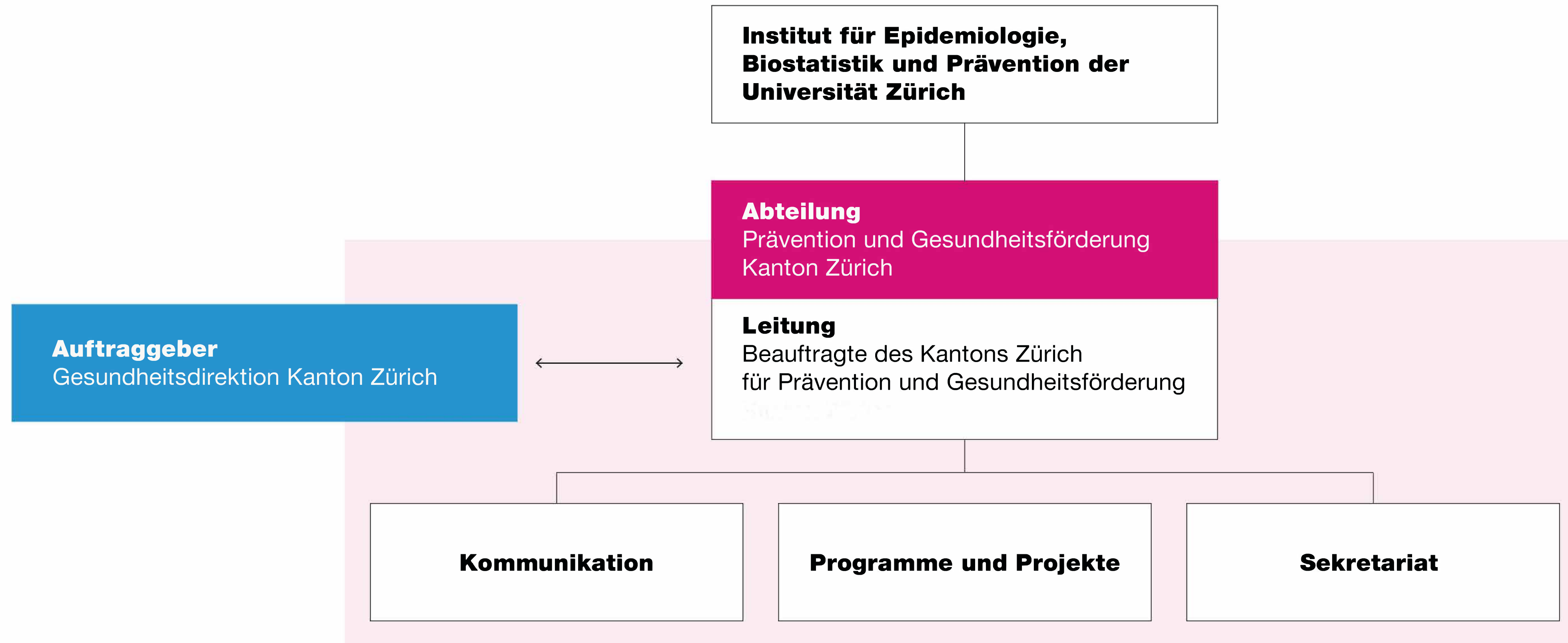


Kanton Zürich  
Gesundheitsdirektion

■ **Prävention und  
Gesundheitsförderung**

# Herzlich willkommen

# Organisation



# **Aufgaben** Nicht-übertragbare Krankheiten

**Koordination**

**Kommunikation/Information**

**Programme/Projekte**

**Gesundheitsberichterstattung**

**Politik und Verwaltung**



**Gemeinsam wirksam –  
im Verbund mit anderen  
Akteuren**

---

# Kampagne Suizidprävention



# Kampagne Suizidprävention

- Herausforderung: Thematik benennen und trotzdem Nachahmungssuizide vermeiden, konkrete Handlungsaufforderungen als Botschaften formulieren
- Zusammenarbeit mit Partnern: SBB, Pro Juventute
- Breite fachliche Abstützung: Fachbeirat
- Zusammenarbeit mit Agentur: Präzises Briefing, Schulterblick, Auswahl Fotograf
- Passende Personen für Testimonials finden und begleiten
- Gute Mediaplanung (Welche Orte, welche digitalen Fenster)
- Medienarbeit

# Kampagne Suizidprävention





A young man with curly hair, wearing a beige hoodie, is sitting against a dark background. A spotlight effect illuminates him from the side, creating a strong contrast. He has a neutral expression and is looking slightly to the right.

Ein Kollege von mir hat mich mal an  
einem Abend angerufen.



Ich war auf Reisen und  
habe jemanden kennengelernt.

# Reichweite und Wirkung Kampagne Suizidprävention

- Webseite 147: 6-mal häufiger besucht
- Clips seit Start über 1 Mio-mal aufgerufen
- Google: Clip zu den dritt meist aufgerufenen Werbevideos im 2. Quartal
- Anzahl Beratungen 147: Freunde 4-mal häufiger, Direktbetroffene 2-mal so häufig

# Kampagne Suizidprävention «Reden kann retten»

- Erwachsene
- Testimonialkampagne



# Kampagne „Wie geht's Dir?“



- **Drei Wellen 2014-2016:**  
**Psychische Erkrankungen**  
**Psychische Gesundheit und Arbeit**  
**Psychische Gesundheit in der Familie**  
Hauptträger: Pro Mente Sana, Kanton Zürich (Kinderschutz Schweiz)
- Bekanntheit 50%, Akzeptanz hoch
- **Weiterentwicklung:**  
**10 Impulse zur psychischen Gesundheit**



# Neue Welle 2018

- Neues Logo und neuer Webauftritt
- Plakate wie auch digitale Kampagne
- Vertiefung Gesprächstipps
- Zielgruppenspezifische Ausrichtung
  - Jugendliche
  - Arbeitswelt
  - Alter
  - Berücksichtigung kritische Übergänge



# Suchtkopfkampagne für Suchttests

- Digitale Kampagne erreicht Zielgruppe junge Erwachsene
- 2016 und 2017 durchschnittlich ca. 45'000 abgeschlossene Tests während Schaltung (5 Wochen Schaltung)
- Pro Jahr ca. 100'000 Besuche der Webseite [www.suchtpraevention-zh.ch](http://www.suchtpraevention-zh.ch)





# Überarbeitung Leitfaden Jugendschutz

- Für Festveranstalter
- Neuauflage mit neuem Layout

## Liebe Festverantwortliche

Sie organisieren eine Veranstaltung, an der auch Alkohol und/oder Tabak verkauft wird. Dabei müssen Sie die Bestimmungen zum Jugendschutz einhalten. Dieser Leitfaden zeigt auf, welches die gesetzlichen Bestimmungen sind, wie Sie deren Einhaltung effizient vorbereiten und umsetzen können und mit welchen Angeboten wir Sie dabei unterstützen.

Wir danken für Ihren Einsatz für den Jugendschutz. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Suchtprävention.

Die Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich

## Die gesetzlichen Bestimmungen

| Alterslimiten beim Verkauf | Verboten:                        | Erlaubt:                          |
|----------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| unter 16 Jahren            | Alkohol und Tabak                |                                   |
| ab 16 Jahren               | Alcopops, Aperitifs, Spirituosen | Tabak, Bier, Wein und saurer Most |
| ab 18 Jahren               |                                  | Alkohol und Tabak                 |

**Beschilderungspflicht**  
An Verkaufsstellen muss mit gut les- und sichtbaren Schildern auf die gesetzlichen Alterslimiten hingewiesen werden.

**Alkoholfreie Getränke anbieten**  
Das Gesetz schreibt vor, dass auch eine Auswahl alkoholfreier Getränke anzubieten ist. Diese dürfen nicht teurer sein, als das günstigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge.

**Kostenlose Weitergabe verboten**  
Nicht nur der Verkauf, auch die kostenlose Weitergabe von Alkohol oder Tabak an Jugendliche steht unter Strafe. Ein Achtzehnjähriger, der Schnaps kauft und an einen Sechzehnjährigen weitergibt, macht sich also strafbar.

**Kein Verkauf an Betrunkene**  
Der Verkauf und die kostenlose Weitergabe von alkoholischen Getränken an Betrunkene ist verboten.

**Jetons für Zigarettenautomaten / Kein Verkauf von Einzelzigaretten**  
Zigarettenautomaten müssen mit einem Jetonsystem ausgestattet sein. Bei der Jetonabgabe an Jugendliche muss das Alter überprüft werden. Es ist verboten, Einzelzigaretten zu verkaufen.

**Weitere Bestimmungen**  
Eine ausführliche Sammlung der Gesetzesbestimmungen zu Alkohol und Tabak finden Sie unter:  
[suchtpraevention-zh.ch](#) > Publikationen > Informationsmaterial > Handel & Gastronomie (Jugendschutz)

## So organisieren Sie den Jugendschutz optimal

**Planen Sie den Anlass mit unserer Checkliste**

Die beigelegte Checkliste hilft Ihnen, alle nötigen Massnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzes zu organisieren.

**Unser Angebot:**  
Weitere Exemplare der Checkliste finden Sie unter:  
[suchtpraevention-zh.ch](#) > Publikationen > Informationsmaterial > Handel & Gastronomie

**Schulen Sie Ihr Personal**

Jugendschutz gelingt nur, wenn alle Mitarbeitenden die gesetzlichen Bestimmungen kennen und wissen, was sie tun müssen, um sie einzuhalten. Wer Alkohol oder Tabak verkauft, muss das Alter von Jugendlichen überprüfen. Dies gelingt am einfachsten mit Jugendschutzbändeln (s.u.); ansonsten müssen Mitarbeitende den Ausweis verlangen. Die Mitarbeitenden müssen zudem wissen, wie man reagiert, wenn jemand zu jung ist.

**Unser Angebot:**  
• Online-Schulung zum Jugendschutz für Mitarbeitende: [jalk.ch](#).  
• Die Checkliste (liegt bei) mit Hinweisen zur Personalschulung.  
• Unser Faltpapier «Wenn Jugendliche Alkohol oder Zigaretten kaufen wollen» enthält konkrete Tipps für das Verkaufspersonal.  
• Unsere regionalen Suchtpräventionsstellen bieten massgeschneiderte Personalschulungen an.  
Checkliste, kostenlose Broschüren sowie Adressen der regionalen Suchtpräventionsstellen unter [suchtpraevention-zh.ch](#)

**Geben Sie die farbigen Jugendschutzbänder ab für die Alterskontrolle**

Wenn Sie an Ihrem Anlass eine Eingangskontrolle einplanen, können Sie dort die Ausweise der Gäste prüfen und Jugendschutzbänder abgeben. Je nach Alter erhält ein Gast einen roten (unter 16), gelben (16–18) oder grünen (über 18) Bändel. Es ist wichtig, auch die grünen Bänder abzugeben, weil sich Jugendliche sonst durch Abreißen des Bändels als älter ausgeben können. Die Bänder erleichtern die Arbeit des Verkaufspersonals, weil es nicht dauernd Ausweise kontrollieren muss. Alterskontrollen werden besser akzeptiert, wenn sie bereits im Vorfeld der Veranstaltung angekündigt werden, etwa auf den Flyern und Plakaten oder in den Medien.

**Unser Angebot:**  
Bänder können Sie bei Ihrer regionalen Suchtpräventionsstelle beziehen. Adressen finden Sie unter:  
[suchtpraevention-zh.ch](#) > Über uns > Regionale Stellen

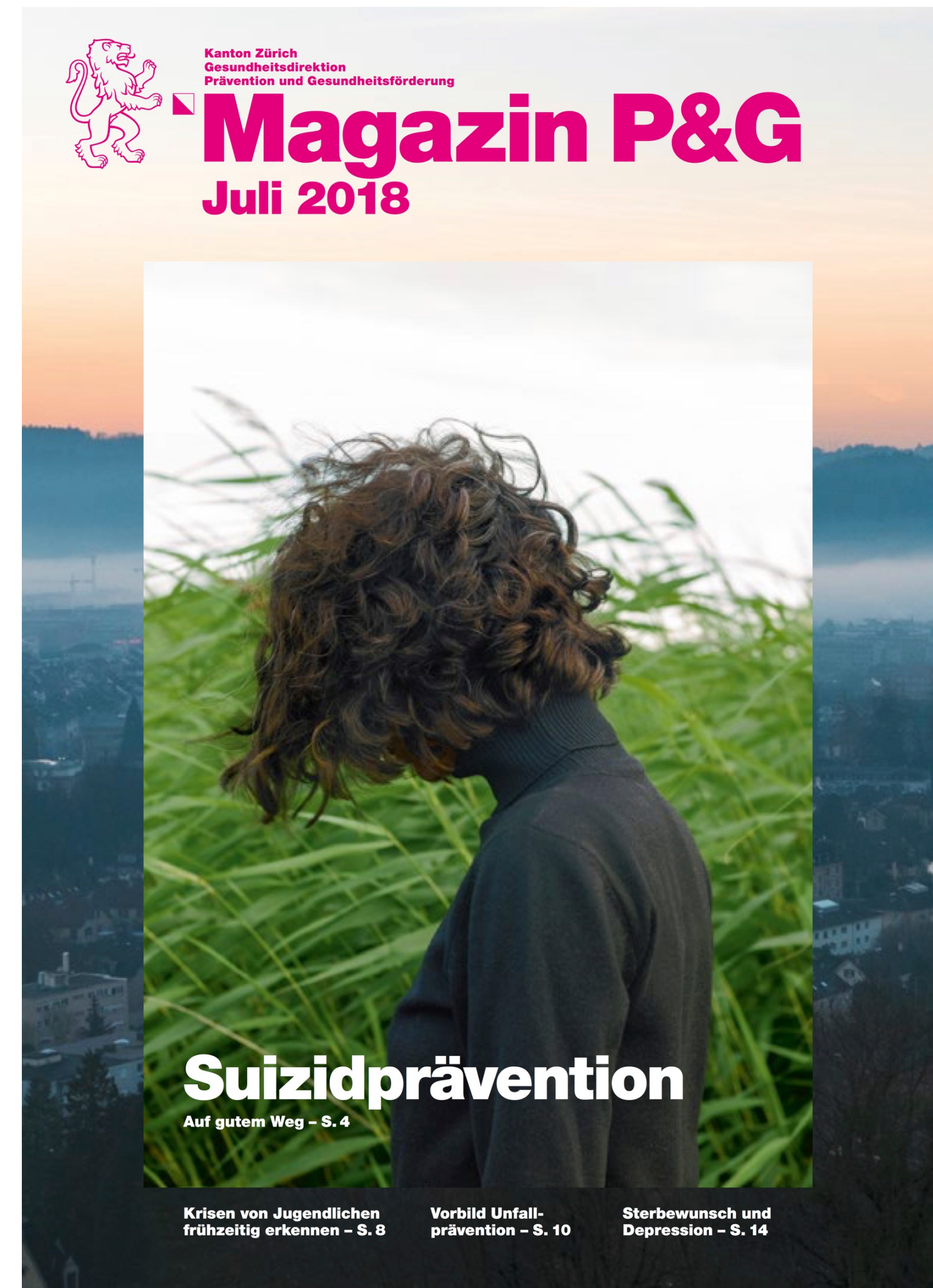
**Bringen Sie Schilder mit den Bestimmungen an den Verkaufsstellen an**

Auch Fastwirtschaften müssen mit gut les- und sichtbaren Schildern auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen. Die Beschilderung schafft klare Verhältnisse für die Gäste und ist eine Hilfe für das Personal, welches auf die Schilder verweisen kann und nicht diskutieren muss.

**Unser Angebot:**  
Kostenloser Bezug unter  
[suchtpraevention-zh.ch](#) > Publikationen > Informationsmaterial > Handel & Gastronomie (Jugendschutz)

# Magazin P&G

- 2-mal pro Jahr



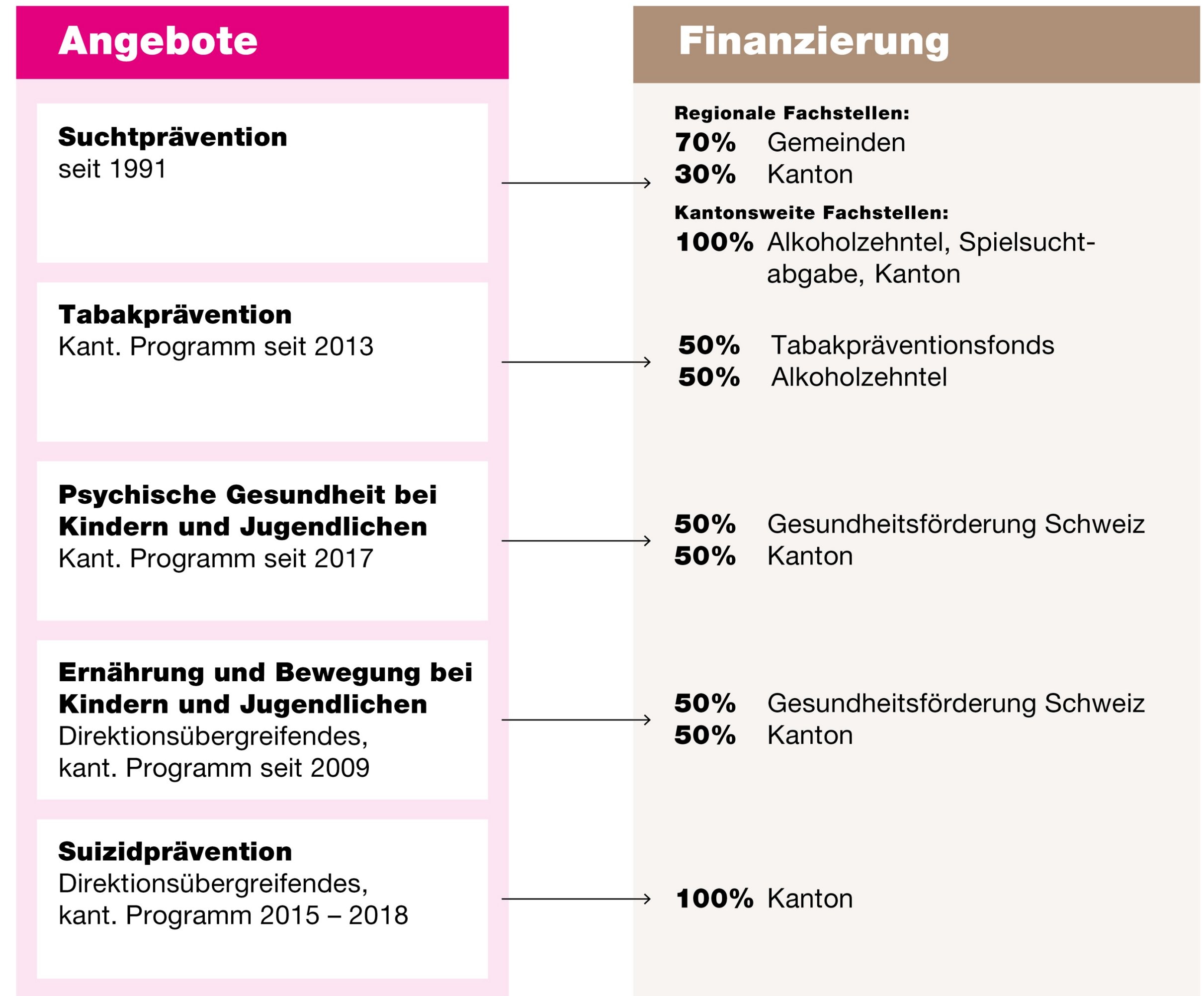
# Forum «Gesund bleiben in Gesundheitsberufen»

- 19. November 2019, 17.15 Uhr



# Programme/Projekte

Coming soon:  
**Kantonales Programm  
Gesundes Altern (2019 – 2021)**



# Suizidpräventionsprogramm

- Erste Programmphase 2015 – 2018  
im Auftrag Gesamtregierung
- Gesamtkoordination
- Ausarbeitung eines Nachfolgeprogramms (2019 – 2022) zuhanden Regierung

# Ziele Suizidpräventionsprogramm

- Menschen in akuten Krisen dabei unterstützen, diese zu überwinden und ihre psychische Gesundheit zu stärken
- Menschen im Umfeld einer suizidgefährdeten Person befähigen, diesen Personen beizustehen
- Hilfe für Fachkräfte (wie Lehrpersonen, Pflegende) im Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen
- Zugang (oder Verfügbarkeit) verschiedener Suizidmethoden einschränken
- Umfassende Informationen rund um das Thema Suizid für die breite Bevölkerung

# Suizidpräventionsprogramm



# Zielgruppenspezifische Massnahmen

- Info- und Notfallkarte
- Krisenkonzepte an Schulen
- Bedarfsabklärung von Massnahmen für suizidale Jugendliche
- Nachsorge nach Suizidversuchen nach Aufenthalt in Psychiatrie und Somatik





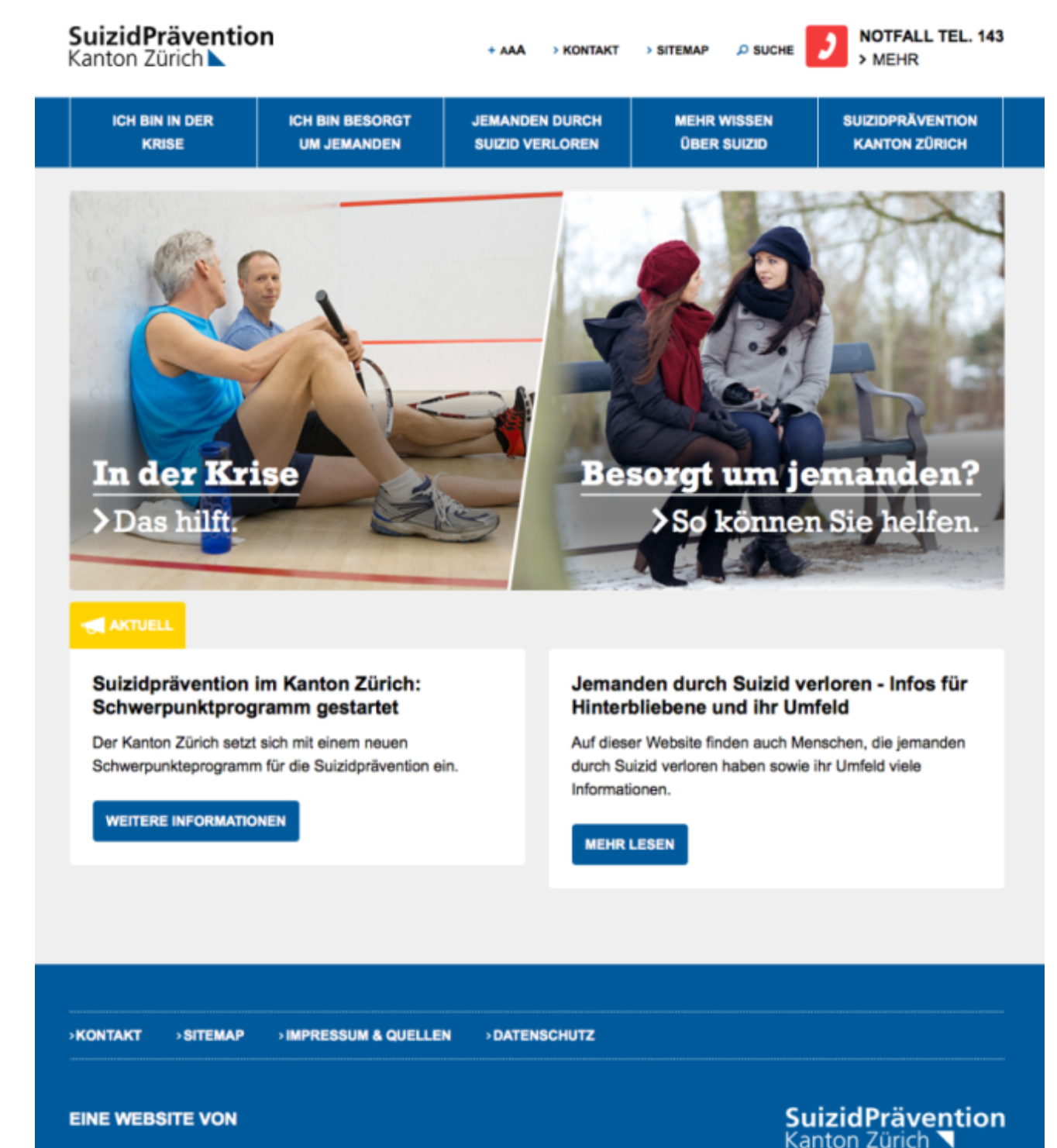
# Hilfe in Krisen

- Suizidprävention für Risikogruppen
- Suizidpräventionskonzepte für Heime
- Suizidprävention und Krisenbewältigung in Volksschule und Sekundarstufe II
- Aus- und Weiterbildung von Multiplikator/innen zu Suizidprävention



# Information und Kommunikation

- Kantonales Monitoring der Suizidhäufigkeiten und -methoden
- Unterstützung regionaler Suizidrapporte
- Sensibilisierung Medienschaffender zur Berichterstattung über Suizid
- Website und Kampagne Suizidprävention für Risikogruppen



# Suchtprävention

Die Stellen für **Suchtprävention**  
im  **Kanton Zürich**

- Gesetzliche Verankerung
- Kantonale Konzepte, 8/8 Struktur
- Finanzierung: Regionale Stellen 70/30, kantonsweite Fachstellen 100% Kanton
- Magazin laut&leise

## Aktuelles

- KNGS: Überführung ins Schulnetz 21 BNE
- Aktuelle Schwerpunkte: Kinder aus (sucht-)belasteten Familien, Früherkennung und Frühintervention

# Suchtprävention: Freelance



# Programm psychische Gesundheit Kinder und Jugendliche

- Gesuchseingabe 2019/2020 bei GFCH
- Breite Abstützung durch Workshop für  
direktionenübergreifenden Antrag  
und Finanzierung
- Neue Schwerpunkte:  
Stärkung Frühbereich, Thema LGBT,  
offene Jugendarbeit und Jugendverbände



# Programm Ernährung & Bewegung Kinder und Jugendliche

- Direktionsübergreifende Steuerung
- Insgesamt 14 Projekte
  - Schule bewegt
  - Schulungen Personal Kitas
  - Spielgruppen
  - gesundes Körperbild,
  - Femmes-Tische-Gesprächsrunden
  - Sport- und Bewegungsförderung
  - schulergänzende Tagesstrukturen

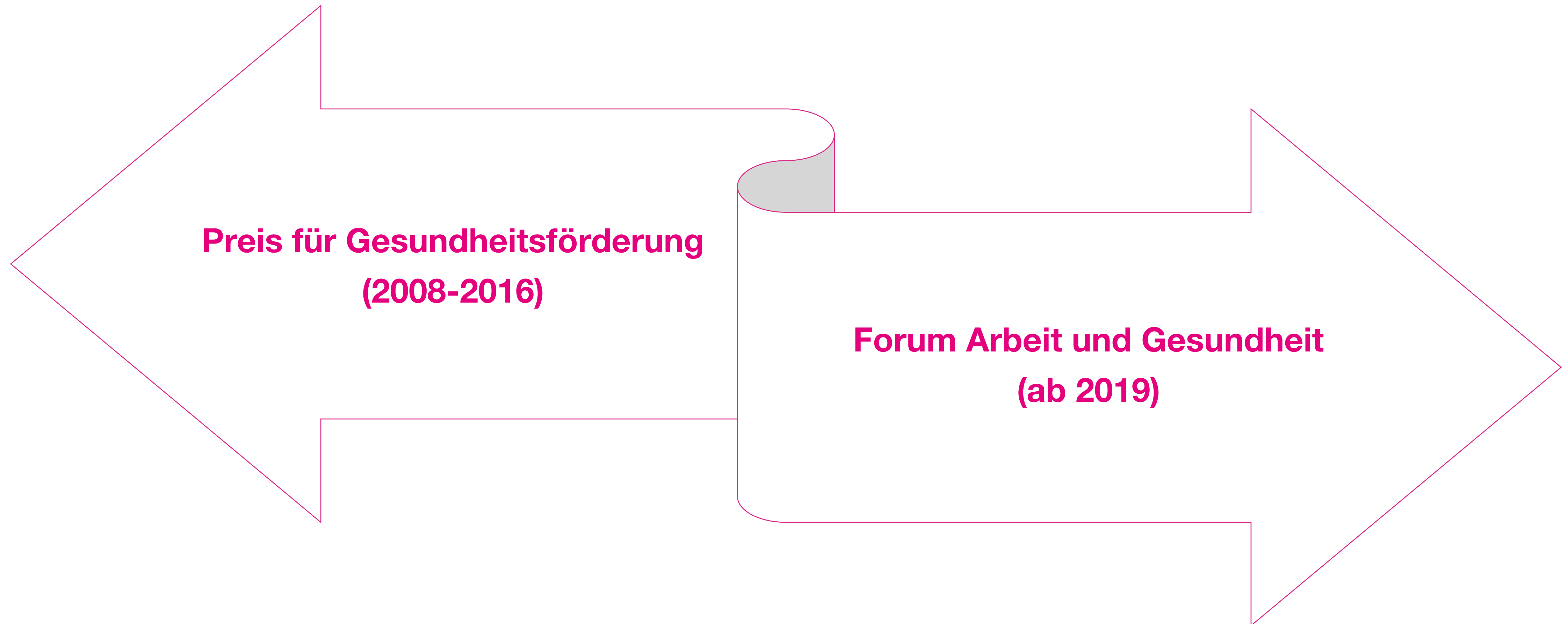


# Programm Alter

- Gesuchseingabe für kantonales Programm 2019-2021 bei GFCH
- Themenfelder:  
Ernährung, Bewegungsförderung, Sturzprävention, psychische Gesundheit/soziale Teilhabe
- Neues Arbeitsgebiet:  
Etablierung Kontakte und Zusammenarbeit mit diversen Akteuren im Feld



# Forum Arbeit und Gesundheit





# Zielgruppe und Ziele des Forums

**Zielgruppe: Betriebe / Organisationen im Kanton Zürich**

**Akzeptanz- und  
Wissenszuwachs**

**Qualitätssteigerung  
von BGM in Betrieben**

**Zunahme von Gesundheit  
und Wohlbefinden**

# Massnahmen des Forums

## Koordination

- Website mit Angebotslandschaft
- Anlaufstelle für BGM-Fragen

## Vernetzung

- Erfahrungsaustausch
- Vernetzung Betriebe
- Vernetzung Akteure

## Wissensvermittlung

- Workshops
- Abendveranstaltungen
- Erstberatung für KMU

# Inhalte

## Verhältnisprävention

- BGM allgemein
- Psychische Gesundheit
- Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- Betriebs-/Führungskultur
- Ergonomische Arbeitsplätze
- Etc.

## Verhaltensprävention

- Umgang mit Stress
- Bewegungsförderung
- Gesunde Ernährung
- Ergonomie
- Etc.

# Gesundheitsberichterstattung

- Mitarbeit Redaktion
- Erstellung Factsheet



---

# Politik und Verwaltung

- Diverse Vernehmlassungen
- Mitbeantwortung politischer Vorstösse Kantonsrat
- Mitarbeit Gesetzesrevisionen



Kanton Zürich  
Gesundheitsdirektion

■ **Prävention und  
Gesundheitsförderung**

# Herzlichen Dank!

Weitere Informationen finden Sie unter  
**[www.gesundheitsfoerderung-zh.ch](http://www.gesundheitsfoerderung-zh.ch)**